

ROMAN

NEW YORK TIMES  
BESTSELLER AUTOREN



ROMANCE



KRISTAN  
HIGGINS

Lucy  
kriegt's  
gebacken



DEUTSCHE ERSTVERÖFFENTLICHUNG

Island- Slang gegeben haben. Das nächste Mal geht die Kaffeesahne auf mich.

Mark Rosenberg, Marc Gadoury und Kate Corridan von The Apple Barrel at Lyman Orchards in Middlefield, Connecticut, wo es die besten Backwaren Neuenglands gibt. Danke, dass ich zuschauen, Fragen stellen und im Weg herumstehen durfte, während dort Brot und Gebäck für die glücklichen Kunden von Lymans gebacken wurde.

Dankbar bin ich auch Cassy Pickard, die mich fröhlich mit italienischen Flüchen versorgt und die erste Fassung gelesen hat, außerdem Toni Andrews, die mehr über die Dramaturgie eines Romans weiß als sonst jemand auf der Welt. Meine Freunde bei CTRWA waren unglaublich

begeistert von diesem Projekt, und ich schätze mich glücklich, sie als „Resonanzboden“ zu haben.

Und als Letzte auf der Liste, aber Erste in meinem Herzen, danke ich den drei großen Lieben meines Lebens - meinem wundervollen Ehemann und den beiden besten Kindern der Welt.

## 1. KAPITEL

„Du hast da ein Barthaar.“

Obwohl ich diesen laut geflüsterten Kommentar hören kann, registriere ich ihn nicht so richtig, weil ich gerade vollkommen verzückt meine eine Stunde alte Nichte anstarre. Ihr Gesichtchen ist noch ganz rot von der Anstrengung, zur Welt zu kommen, ihre dunkelblauen Augen sind groß und sanft wie die einer Schildkröte. Wahrscheinlich sollte ich meiner Schwester nicht verraten, dass ihr Baby mich an ein Reptil erinnert. Nun, das Baby ist erstaunlich schön. Einfach ein Wunder.

„Sie ist unglaublich“, murmle ich. Corinne beginnt zu strahlen, dann rückt

sie das Baby ein winziges Stück von mir weg. „Kann ich sie mal halten, Cory?“ Meine beiden Tanten murren leise - bisher hat nur Mom das Kind halten dürfen, und mit meiner Bitte halte ich mich offensichtlich nicht an die Reihenfolge.

Meine Schwester zögert. „Also ... nun ...“

„Lass sie, Corinne“, redet Chris ihr gut zu, und zaghaft reicht sie mir das kleine Bündel.

Das Baby ist warm und zerbrechlich, und meine Augen füllen sich mit Tränen. „Hallo, du“, wispere ich. „Ich bin deine Tante.“ Ich kann nicht glauben, wie sehr ich dieses Baby liebe - es ist fünfundfünfzig Minuten alt, und ich würde mich - falls nötig - ohne Zögern für sie vor einen Bus werfen.

„Pssst. Lucy.“ Das ist wieder Iris'

Stimme. „Lucy. Du hast da ein Barthaar.“  
Meine sechsundsiebzigjährige Tante tippt sich an die Oberlippe. „Genau hier. Außerdem hältst du sie falsch. Gib sie mal mir.“

„Also wirklich, ich weiß nicht“, begehrt Corinne auf, aber Iris nimmt mir energisch das Baby ab. Ohne das süße Gewicht meiner Nichte fühlen sich meine Arme leer an. „Haar“, sagt Iris und zeigt mit dem Kinn auf mich.

Unwillkürlich lege ich einen Finger auf die Oberlippe - iihh! Etwas, das so dick und spitz ist wie ein Stück Stacheldraht, ragt aus meiner Haut. Ein Barthaar! Iris hat recht. Das ist ein Barthaar.

Meine winzige Tante Rose schleicht sich an mich heran. „Lass mich mal einen Blick drauf werfen“, sagt sie mit ihrer Kleinmädchenstimme und betrachtet